

# Taunusbote

## Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt  
Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft oder „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Kudenstr. 1, Telephon Nr. 9

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteljahrspreis für Homburg einschließlich Dringelohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Inserate kosten die fünf-spaltige Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbote wird in Homburg und Rindorf auf Plakattafeln ausgehängt.

### Zweites Blatt.

#### Der gute Name.

Roman von Georg Engel.

Der Landrat hatte sie eine ganze Zeit beobachtet, nun schlug er die Arme übereinander und fragte kurz: „Hast du deinen Vater weiter nichts zu fragen?“

Er blickte sie unter seinen weißen Augenbrauen finstern und vorwurfsvoll an.

„Ja, Vater“, rief Sylvia heiß und dringend, „und trat ganz nahe auf den Unbeweglichen zu, „ich habe nicht viel verstanden, aber soviel wurde mir klar, daß das Gut, welches du dein Eigen nennst, deinem Gegner gehört. Vater, warum gibst du es ihm nicht als ehrlicher Mann zurück?“

Herr von Parghim zuckte bei diesen Worten seiner Tochter zusammen, aber er antwortete nichts, sondern wandte sich zum Fenster.

„Ich aber will, daß auf unserem Namen kein Mal haftet“, fuhr das junge Mädchen stur fort und legte die zitternde Hand auf die Schulter des Landrats. „Wir sind reich und unabhängig und können das leicht entbehren, wotauf auch nur der Schatten rechtlichen Besitzes ruht. Ich bitte dich, Vater, ja, ich fordere es von dir,“ rief sie plötzlich aufstammend, „gib diesem Manne, was ihm gebührt.“

„Jawohl, das soll ihm werden“, gurgelte der Landrat wie ein Erstidender und preßte die Arme seines Kindes mit ungehäuigter Kraft zusammen. „Jetzt ist es mit all deiner

Kunst zu Ende, der Ton, mit welchem du von diesem Chrosen sprichst, verrät dich jedesmal“, knirschte er, während ihm kalter Schweiß auf die Stirn trat. — „Verflucht sei die Liebe, welche ich dir geschenkt, wenn du fähig bist, mit diesem Laffen zu girren. Aber“, fuhr er mit eisigem Lächeln fort, „noch halte ich meine Hand über dir, und der Landrat von Parghim kennt für alle, die unter seinem Dache leben, nur ein Gesetz: Gehorchen! Hast du mich jetzt verstanden?“

Sylvia fühlte nicht den eisernen Griff, mit welchem er ihren Arm umspannt hielt, ihre Augen wurden plötzlich schwarz und leuchteten drohend aus dem umgebenden Weiß hervor.

„Du willst also das offenbare Recht verletzen und dieses Gut behaupten?“ fragte sie ruhig, aber ihre Stimme klang verschleiert und drohend.

Der Vater nickte schwer mit dem weißen Kopf und ballte die Faust gegen das Fenster hin, als wollte er in eine feindliche Ferne hinausdrohen.

„Mein Glück, mein Weib und mein Vermögen habe ich an den Schurken von Vater dieses Menschen verloren. Ein geschlagener Mann bin ich geworden durch diese — diese Holsteine.“

Wenn ich dir die furchtbare Geschichte meines Lebensabends jetzt ins Gesicht schleuderte, dann hätte es wohl ein Ende mit dem Girren und Flirren um diesen — diesen Menschen!

Mein Vermögen und das, auf das ich einst für dich mein Kind, gehofft hatte, ist in Rauch

aufgegangen, nur meine Schulden blieben mir und das Erbgut, das ich nach dem Testament für den Knaben des Wüßlings verwallete, wenn er jemals ein ehrlicher Mensch werden sollte.

Meine Gläubiger drängten, aber so wahr ein Gott über mir lebt, ich habe sie nie von dem Gelde befriedigt, das aus diesem Gute floß. Das legte ich zueinander, Zins auf Zins, immer für jen Knaben des Berruchten, der sich auf fernem Meeren herumtrieb. Von meinem Gehalte sparte ich mir ab, was ich meinen Gläubigern allmählich zahlte. Aber ihr wurdet größer; Kurt wurde Offizier, und in dir lebte der prachtliebende Sinn deiner Mutter auf. Damals nahm ich zuerst etwas von jenen Gutsgeldern für mich; ich betrachtete es als reichliches Entgelt für meine Mühe.

Und dann kam der Knabe zurück. Ich hatte mich nicht getäuscht; es war der freche Lüstling wie sein Vater, der alles mit sich in den Pfuhl hineinzog.

In seinem frechen Sinn gehörte das Gut bereits ihm, er verpfändete es dem Grafen Burghaus, und beteiligte sich so an einem Betrüge. Aber bei Gott, ich hätte ihm auch ohne diese Lehnte das Gut nicht ausgeliefert, denn sein Leben war das schamloseste, das je von einem jungen Mann geführt wurde.

Und von nun an gehörte das Gut mir. Fast die Hälfte davon nahmen meine Gläubiger, ich aber war frei. Und nun soll ich dieses Gut unverändert herausgeben? Ich werde es nicht und kann es nicht. Für mich

bleibt er ewig der Befleckte, ein Mann mit angefaultem Charakter, dessen Seele bereits Krankheit zernwühlt, an der sein Vater dahingesunken ist. Diesen Standpunkt werde ich festhalten und mit ihm stehen und fallen.“

Wirt starrte der Landrat vor sich hin und sank er noch tiefer zusammen und preßte seine kalten Finger an die Schläfen.

„Es darf nicht kommen, das Schreckliche“, stöhnte er in tiefer Seelenqual und blickte mitleidig auf sein Kind, „aber vorbereiten will ich dich dorauf. Wenn man ihm doch in seltsamer Verblendung dieses schöne Gut zusprechen sollte, und man scheint, durch seine Rünste getäuscht, bereits mit dieser Absicht umzugehen, in derselben Minute, Sylvia, werden mich meine Leute auf den sechs Brettern vom Hofe tragen!“

Er hat dann das Recht, das Gut so zu fordern, wie es ihm hinterlassen wurde, während ich kaum noch die Hälfte besthe. Die Gelder und Zinsen, die ich anfangs für ihn gepart hatte, sind fort, das Vieh fort, nichts blieb übrig, als ein gebrandmarkter, alter Name und eine Waise.“

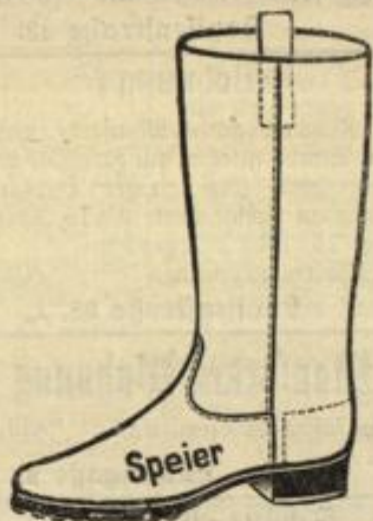
Die letzten Worte hatte der Landrat nur noch geflüstert. Ein krampfhaftes Zittern befiel ihn und erschütterte seine Gestalt so stark, als ob alle Wurzeln geborsten wären, mit denen dieser knorrige Stamm auf dem Grunde haftete.

(Fortsetzung folgt.)

### Speier's

# Vernunft-Stiefel

werden aus den besten Materialien hergestellt und sitzen ausserordentlich bequem am Fusse.



Wir führen Schuhe und Stiefel:

- für grosse Füße
- für kleine Füße
- für dicke Füße
- für schmale Füße
- für jedes Alter
- für jeden Beruf
- für jeden Zweck.

**Konfirmanden- und Kommunikanten - Stiefel**

für Knaben und Mädchen sind in zweckmässiger, gediegener Ausführung u. in grosser Auswahl vorrätig.

# Speier's Schuhwarenhaus

Frankfurt am Main.

Grosse Friedberger Strasse 22  
Ecke Kleine Friedberger Strasse

Zeil 123 (Zeil-Palast)  
Liebfrauenstrasse 7

Kaiserstrasse 9

Verkaufsstellen von Speier's Schuhwaren: Offenbach, Hanau, Darmstadt, Worms, Würzburg, Nürnberg, Stuttgart, Strassburg, Köln, Aachen, Dortmund, Leipzig, Linden, Hannover, Hamburg, Breslau.

[1219]

# Wohnungs-Anzeiger.

**5 Zimmerwohnung**  
mit Manfarde, Bad u. Zubehör sofort zu vermieten.  
**Hofmaler Karl Lepper,**  
52a Dorotheenstraße Nr. 14.

**Elisabethenstr. 46 I. St.**

**5-Zimmerwohnung**  
mit Bad, Gas, elektr. Licht (zwei Balkon) und allem Zubehör in der Nähe des Kurgartens per 1. Juli od. früher aufs Jahr zu verm. Zu erfragen bei (1054a)

**Jean Becker**

Schuhhaus, Luisenstraße 83.

Schöne

**5 Zimmer-Wohnung,**  
möbl. oder unmöbl., mit Küche Zubehör, 2. Etage  
**Risseleffstraße 11**  
sofort oder per sofort zu vermieten. Näheres (298a)

**Ritter's Parkhotel.**

**5 Zimmer-Wohnung**  
modern eingerichtet, Nähe Bahnhof zu vermieten. (495a)  
**Ferdinands-Anlage 19 p.**

**4 Zimmerwohnung**  
mit Gas, elektr. Licht und allem Zubehör billig zu vermieten. 49a  
**Berthold**  
Ludwigstr. 4.

Hübsche

**4 Zimmerwohnung**  
im 2. Stock mit separatem Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres (388a)  
**Urfelderstraße 36 III bei Schuy.**

Schöne

**4 Zimmerwohnung**  
mit Balkon und sämtlichem Zubehör vom sofort zu vermieten. 34a  
**J. S. Wolf, Wolfschlucht**

Schöne

**4 Zimmerwohnung**  
mit Balkon im 1. Stock und allem Zubehör sofort zu vermieten. 214a  
**Luisenstraße 103.**

**Hochparterre schöne 4 Zimmerwohnung**  
möbliert oder unmöbliert m. Küche u. evtl. Bad zu vermieten. Sonnenfeste elektr. Licht. (839a)  
**Vindened,**

**Dornholzhausen.**

4 evtl. 5

**Zimmerwohnung**  
3. Stock Landgrafenstraße 36 an ruhige Leute preiswert zu vermieten. 790a Näheres daselbst parterre.

**Kaiser Friedrich-Promenade 11 1/2**  
**1. Stock, 4 Zimmerwohnung**  
mit Balkon und sämtlichem Zubehör zu vermieten. (1133a)

Eine schöne

**3 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör im Seitenbau sofort zu vermieten. (976a)  
**Kirdorferstraße 22, Ecke Brendelstr.**

Schöne

**3 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör per sofort zu vermieten. 14a  
**Näheres Obergasse 14**

**3 Zimmerwohnung**  
Näh. Bahnhof an kl. Familie zu vermieten. Näheres (594a)  
**Ferdinands-Anlage 19 p.**

Freundliche (413a)

**3 Zimmerwohnung**  
überall elektr. Licht zu Mk. 25 sofort zu vermieten.  
**Zu erfragen: Saalburgstr. 52 II.**

Schöne große

**3 Zimmerwohnung**  
mit abgeschlossenem Vorplatz, Gas und Wasser, sowie 2-4 Mansarden zum sofort an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen (40)  
**Lechfeldstraße 6 part.**

Freundliche  
**3 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Daselbst auch eine kleine Wohnung zu vermieten. 83a  
**Mühlberg 14.**

Erster Stock

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Linoleum belegt nebst Küche, Speisekammer und 1 bis 2 Mansarden in allem Zubehör, Leucht- und Kochgas vorhanden per sofort zu vermieten. (178a)  
**G. Corvinus, Saalburgstraße 4.**

**Dornholzhausen.**

Schöne, sonnige 3 Zimmerwohnung in freier gesunder Lage, mit Gartenanteil u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. (568a)  
**E. Karwat, Balkenierstraße.**

Schöne (416a)

**3 Zimmerwohnung**  
mit Küche und Zubehör sofort an ruhige Leute zu vermieten,  
**Mühlberg 11.**

**3 Zimmer-Wohnung**  
nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 4a  
**Obergasse 16.**

Schöne

**3 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Luisenstraße 26, III (824a) bei E. Förder.

Schöne

**3 Zimmerwohnung**  
zu vermieten 436a  
**Franfurter Landstraße 43**  
**Gonzenheim.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Gas, Wasser und elektr. Licht sofort zu vermieten. (713a)  
**Hinter den Rahmen 11a.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör sofort zu vermieten. 904a  
**Elisabethenstraße 2.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör, elektr. Licht, im I. St. sofort zu vermieten. (590a)  
**J. Kerber, Gluckensteinweg 18.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 822a  
**Stichelfeldstraße 3.**

Herrschaftlich möblierte

**große 3 Zimmerwohnung**  
mit oder ohne Küche in gesundester, schöner, freier Lage und Nähe Luftkurort Dornholzhausen, 2 Min. von Elektrischen Bahn-Haltestelle (Elektrisch Licht und Wasserleitung im Hause) für die Saison zu vermieten  
**J. Simon, Oberstedterweg 3015a**  
**Bad Homburg.**

Geräumige

**2-3 Zimmerwohnung**  
an kleine Familie oder einzelne Dame sofort zu vermieten. Näh. in der Geschäftst. ds. Bl. u. 10 5a.

Eine freundliche

**3 Zimmerwohnung**  
mit Küche und allem Zubehör, elektr. Licht und Wasser vom 15. April od. 1. Mai zu vermieten. 1077a  
**Kirdorf, Naabstraße 5.**  
**Zu erfragen „Gasthaus zur Stadt Homburg.“**

Modern ausgestattete

**2 Zimmerwohnung**  
mit Bad, Balkon, Elektrisch Licht, Linoleumfußböden etc. zu vermieten. Gonzenheim, Hauptstraße 12. (18a)

Eine schöne

**2 Zimmerwohnung**  
m. abgeschlossenem Vorplatz mit Zubehör im 1. Stock sofort zu vermieten. 46a  
**Wallstraße 33.**

**2 Zimmer-Wohnung**  
zum sofort zu vermieten. 229a  
**Obergasse 1.**

Freundliche

**2 Zimmerwohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten. 73a  
**Mühlberg 49.**

Eine neu hergerichtete  
**2 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten 128a)  
**Lang,**  
**Höbestraße 32.**

Schöne

**2 Zimmerwohnung**  
mit Linoleum belegt nebst Küche u. Speisekammer und allem Zubehör, Leucht- u. Kochgas vorhanden sofort zu vermieten. (190a)  
**G. Corvinus,**  
**Saalburgstraße 4.**

**Zwei Zimmerwohnung**  
(partierre, große Küche, Gas,) ab sofort zu vermieten.  
**Preis vierteljährlich 75 Mark.**  
336a) Pfannkuchen, Mühlberg 5.

Kleine, freundliche (385a)

**2 Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör im Vorderhaus  
**Obergasse 18** zu vermieten.

Zu vermieten:

**Eine 3 u. 2 Zimmerwohnung**  
44a) **Luisenstraße 74.**

**2 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör sofort zu vermieten. 50a  
**Luisenstr. 5.**

Eine

**2 Zimmerwohnung**  
Gas, Wasser, sowie Stallung und allem Zubehör per sofort zu vermieten. 926a  
**Neue Mauerstraße 9.**

Schöne (898a)

**2 Zimmerwohnung**  
parterre billig zu vermieten. Näheres Mühlberg 17.

**In Gonzenheim**

Hauptstr. 14, Haltestelle der Elektr.  
**2 Zimmerwohnung**  
mit Bad und Balkon, freie Aussicht sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. (998a)

Kleine

**2 Zimmerwohnung**  
im Hinterh. m. Zubeh. zu vermieten. 885a) **Elisabethenstraße 32.**

**Kleine Wohnung**  
auch einzelne Zimmer an ruhige Leute zu vermieten bei (368a)  
**E. Wagner,**  
**Kasernenstr. 1, I.**

**Schöne Wohnung**

im Seitenbau, 2 Zimmer mit Zubehör, abgeschlossener Vorplatz, Gas, elektr. Licht, neu hergerichtet an ruhige Leute zu vermieten. (986a)  
**Luisenstraße 43.**

**Wohnung**

1 Zimmer, große Mansarde nach der Straße gelegen, mit Zubehör, bei Uebernahme von einigen Hausarbeiten an ruhige Leute bis 15. April oder 15. Mai zu vermieten. Näheres vormittags (803a)  
**Luisenstraße 85, I.**

**Mansarden-Wohnung**  
zum sofort zu vermieten. (811a)  
**Löwengasse 9.**

**Schöne Wohnung**

1. Stock 3 Zimmer nebst einem hübschen graden Mansardenzimmer, Küche, 2 Keller, Gas und elektr. Licht sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres (607a) **Elisabethenstraße 25.**

**Wohnung**

**3 Parterre Zimmer** mit 2 Mansarden, Küche und Zubehör zum sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus vormittags. (186a)  
**Ferdinandsstraße 24.**

**2 kleine Wohnungen**  
mit Gartenanteil und eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen 377a **Dietzheimerstraße 13.**

**Wohnung**  
im Seitenbau I. Stock, bestehend: 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 57a  
**Zu erfragen: Luisenstr. 61 1/2,**  
**568a)**

**Wohnung**  
im 1. Stock mit Wasser und Zielanschluß zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock **Schmidtgasse 5.**

**Herrschaftliche Wohnung**  
1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche, 2 Mansarden (elektr. Licht, Gas, Warmwasser-Vorrichtung vorhanden) wegen Einberufung sofort zu vermieten. Näheres (626a)  
**August Meßger, Höbestraße 10.**

**Kleine Wohnung**  
mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 234a  
**Elisabethenstraße 29.**

**Hochparterre**  
**Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Risseleffstr. 11** per sofort zu vermieten. (471a)  
**Näheres**  
**Ritters Parkhotel.**

**Hochparterre**  
**Ferdinandstr. 23**  
**4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, Gas, Elektr. per sofort zu vermieten.** (506a)  
**Näheres**  
**Scheller, Metropole.**

**Eine Wohnung**  
3 Zimmer mit Zubehör (abgeschl. Vorplatz) per 1. Mai zu vermieten, evtl. mit kleiner Werkstatt (980a)  
**Friedrich West, Haingasse 13.**

**Wohnung**  
mit allem Zubehör zu vermieten. (984a)  
**Mühlbachstraße 13.**

**Eine Mansardenwohnung**  
1 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. (757a)  
**Alte Mauerstraße 8.**

Schöne  
**Mansardenwohnung,**  
2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. 355a  
**Luisenstraße 21.**

**Mansardenwohnung**  
zu vermieten. (765a)  
**Neue Mauerstraße 14.**

Daselbst von **Zahnarzt Grieb** (Derenburg Nachfolger) innegehabte **Geschäftslokal u. Wohnung** ist sofort weiter zu vermieten. Ebendasselbst **schöne Wohnung** möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. Restekant bietet sich auch günstige Gelegenheit zum Kaufe der kleinen Villa. (930a)  
**Näheres: Ferdinandsstr. 7. II.**

**Schön möbl. Zimmer**  
im ersten Stock mit Balkon zu vermieten. 1017a  
**Luisenstraße 64.**

**Freundliches möbliertes Zimmer**  
(Nähe Bahnhof) zu vermieten. 977a) **Ferdinandsanlage 3. II.**

**Gut und einfach möblierte Zimmer**  
zu vermieten. 667a  
**Elisabethenstr. 32.**

**Gut möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten, an zwei Damen sofort zu vermieten. Preis pro Monat 18 Mark. Näheres in der Exp. d. Tannusb. unter Nr. 978a

**10 Zimmer-** (521a)  
**Landhaus**  
mit Balkonen, Loggia, verglasten Veranden und gedeckter Gartenterrasse, nächst den Kuranlagen, auf das modernste und komfortabelste eingerichtet, mit Ziergarten, zu verkaufen od. zu vermieten. Zu erfragen: **Luisenstr. 38 I,**

**Ein oder zwei einfachmöbl. Zimmer**  
in freier Lage zu vermieten. Näheres erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl. unter Nr. 866a.

**Gut möbliertes Zimmer**  
v. mit Pension zu vermieten. Kaiser Friedrich-Promenade 1a

**Villa Ottilienstraße**  
ist per 1. April 1915 zu vermieten. Dieselbe enthält 6 große Zimmer, Küche, 4 Mansarden u. 1 Kammer, ein Vorratsraum usw., in jedem ein eigenes WC, eine Veranda von 10 Qm und 500 Qm Garten. Die Villa ist mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen: Heizung, Kalt- und Warmwasser, Elektr. u. Gasleitung. Näh. Castilliostraße 8.

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten  
**Ludwigstraße 4**  
Architekt Zahn.

**Ein gut möbliertes Zimmer**  
mit Schreibtisch in einem Hause dauernd zu vermieten. erfragen in der Exped. ds. Bl. Nr. 971a.

**Einfach und gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. Höbestraße 11, III

**Möbliertes Zimmer**  
und ein leeres, heizbares **Mansardenzimmer** zu vermieten.  
**Neue Mauerstraße 11**

**2 Zimmer**  
Küche und sämtlichen Zubehör zu vermieten.  
**Wolfschlucht**

**Ein Zimmer**  
mit Nebenraum, Dampfheizung und Wasser für 20 Mark monatl. zu vermieten. Es Luis Lepper, Löweng. 7.

**3 Zimmer mit Küche**  
zu vermieten. Dorotheenstraße 21

**Ein möbl. Zimmer**  
im 1. Stock mit Balkon per sofort zu vermieten. Näheres  
**Fritz Schick's Buchhandlung**

**Ein möbl. Zimmer**  
mit Pension in der Nähe der Kurferne sofort zu vermieten. 642a  
**Höbestraße 2 part.**

**Schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten.  
**Löwengasse 5 part.**

**Schön möbliertes, separ. möbl. Zimmer**  
billig zu vermieten.  
**Schulstraße 11, I. E.**

**Schöne Aussicht 2 Hochparterre**  
6 Zimmer, mit Bad, 2 Kellern, Mansarden per sofort zu vermieten. Näheres daselbst  
**680a) Hinterhaus I. E.**

**Zwei kleine Zimmer**  
unmöbliert im ersten Stock, mit paratem Eingang, nebst einer Mansarde sofort zu vermieten.  
**Carl Deisel,**  
**Luisenstr. 44**  
717a)

**Schön möbliertes Zimmer**  
zu vermieten.  
**Höbestr. 19 part.**

**Möblierte Zimmer**  
mit 1-2 Betten zu vermieten. 1302a) **Orangerigasse 4**

**Gut möbl. Zimmer**  
mit **Schreibtisch** zu vermieten. 1144a) **Höbestraße 32, I.**

**Schlafstelle**  
zu vermieten.  
**Am Mühlberg 49**

Deutschlands sich so vorzüglich ab-  
 weichen habe, daß das Ausland neidisch, aber  
 ungutreffend behauptet habe, daraus  
 hervor, daß Deutschland den Krieg ge-  
 zwinde habe. Der Gemeininn und die Selbst-  
 wehr, die im deutschen Bankwesen betätigt  
 sind, habe diesen vorzüglichen Erfolg  
 herbeigeführt. Sollten aber im Gegensatz hier-  
 zu einzelnen Fällen größere Kapitalien  
 abgezogen werden, so habe der Gesetzgeber auch  
 wirkungsvolle Schutzmaßnahmen getroffen.  
 Der Bekanntmachung vom 22. Dezember  
 könnte das Gericht solchen Hypotheken-  
 gläubigern, deren Lage es rechtfertigt Zahlungs-  
 bis zu 6 Monaten bewilligen, wenn diese  
 dem Krieger nicht einen unverhältniß-  
 mäßigen Nachteil bringt; auch sei durch Ein-  
 setzungen im Zwangsversteigerungsver-  
 fahren der Grundbesitzer geschützt, indem Inte-  
 ressen Wänten, wenn nicht Zweidrittel des  
 Wertes des Objektes erlöst würden. Von  
 besonderer Bedeutung sei schließlich noch die  
 Überwachungsordnung, nach welcher in den  
 Gemeinden Einigungsämter errich-  
 tet werden könnten, die auch zwischen Hypothe-  
 kengläubigern und Grundbesitzern zu vermit-  
 teln könnten, es fehle also nicht an Schutzmit-  
 teln, um bei derartigen Hypothekensündi-  
 gen den Haus- und Grundbesitzer vor  
 dem Ruin zu bewahren. Die Versammlung  
 beschloß einen Ausschuß zu bestellen, der solchen  
 Fällen, die durch Hypothekensündi-  
 gen in schwierige Lage kämen, mit Rat  
 und Tat, insbesondere durch Anbahnungen  
 einer Einigung zur Seite stehen soll.  
 (Anzeigenteil.)

**Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen**  
 nach einer Bekanntmachung des Königl.  
 Kommandos, vom 10. April ab statt.  
 zu nehmen haben daran: 1. sämtliche noch  
 eingestellten Unteroffiziere und Mann-  
 schaften der Reserve, Landwehr I. und II.  
 des ausgebildeten Landsturms; 2. sämt-  
 lich noch nicht eingestellten Ersatzreserveisten  
 der unausgebildeten Landsturmpflicht-  
 des I. und II. Aufgebots, soweit sie  
 bereits gemustert sind; 3. sämtliche sich zur  
 Kontrollversammlung im Korps-  
 auf Urlaub befindlichen Unteroffiziere  
 und Mannschaften. — Die genauen Zeiten  
 der Versammlungen und des Versammlungs-  
 ortes werden noch bekannt gemacht.

**Kriegsbücherzeichen.** Ein Kriegsbücher-  
 zeichen ist die neueste Erfindung des deut-  
 schen Kunsthandwerks. Das Bücherzeichen (früher  
 hieß die „deutsche“ Bezeichnung hierfür,  
 „libris“) hat den Zweck in Büchern, die  
 im Krieg ins Feld hinaus oder in die La-  
 gerte gebracht werden, als Widmung zu die-  
 nen und den Namen des Spenders zu ver-  
 zeichnen. Es stellt nach einem Entwurf von  
 Walter Reise, Leipzig, einen Feldgrauen dar,  
 der die Krone schmauchend in Ruhe sich dem  
 Besuche eines Buches hingibt, während der  
 Helm am stehende Helm mit dem Feldüber-  
 wechelt; darüber steht die Mahnung: „Haltet  
 die Ehre bei unseren Dichtern und Denkern.“  
 Unter der Gestalt des Kriegers befindet sich  
 die Widmung: „Unseren Kriegern zugeeignet  
 ...“ Hier ist Raum für den Namen des  
 Spenders des Buches. Die Herstellung dieses  
 Bücherzeichens soll noch mehr als bisher da-  
 rauf abgesehen, daß sowohl für unsere Krieger im  
 Feld als auch in den Etappen speziell den Garni-  
 sonen in Feindesland wie für die in den La-  
 gerten liegenden Verwundeten guter Lesestoff  
 der seinem Spender und dessen Geschmack  
 entspricht, gestiftet werde.

Öffentlich wird von diesem — natürlich  
 bei einem Barbarenvolk denkbaren —  
 Bücherzeichen recht viel Gebrauch gemacht. Für  
 „libris“-Sammler ist es sicher von besonde-  
 rer Interesse. Die Kriegsbücherzeichen sind  
 dem Buchhandel zu beziehen. (Heraus-  
 gegeben von F. Volkmar, Leipzig) Um für die Spen-  
 der von Lesestoff Propaganda zu machen, ist  
 die Bücherzeichen auch als Ansichtspostkarte er-  
 zeugbar. Wenn sonst nicht erhältlich, sind die  
 Bücherzeichen und die Ansichtspostkarten durch  
 die Buchhandlung des Vaterland, Frauen-  
 stein in Bad Homburg v. d. H. zu beziehen,  
 wo die Anregung zur Herstellung ge-  
 geben hat.

**Für Reisende mit Hunden.** Während  
 Dauer des Krieges werden besondere  
 Anordnungen für Reisende mit Hunden auf den  
 Eisenbahnen im allgemeinen nicht mehr geführt.

Die Hunde sind im Hundeabteil des Pack-  
 wagens unterzubringen. Ausnahmeweise kann  
 der diensttunende Stationsbeamte für meh-  
 rere Reisende mit Hunden ein besonderes  
 Abteil anweisen, wenn der übrige Verkehr  
 es zuläßt.

**Die Ueberlassung von Beutepferden.**  
 (Amtlich) Beim Kriegsministerium laufen  
 zahlreiche Gesuche um Ueberlassung von Beute-  
 pferden und dienstunbrauchbaren Pferden ein.  
 Die Verteilung dieser Pferde ist aber in Preu-  
 ßen und denjenigen Bundesstaaten, die im Be-  
 zirk preußischer Armeekorps liegen, Sache der  
 Landwirtschaftskammer. Anträge auf Pferde-  
 überweisung wolle man daher stets an die  
 zuständigen Landwirtschaftskammern richten.

**F. C. Die preußisch-hessische Eisenbahner-  
 Verwaltung** läßt gegenwärtig viel unbebautes  
 Gelände für ihre Bediensteten und Beamten  
 zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse her-  
 stellen. Zu diesem Zwecke treffen täglich im  
 Ertragszug aus dem Gefangenenlager Darm-  
 stadt gefangene Franzosen in Wiesbaden ein.

**Zum 100. Geburtstag Bismarcks**

Deutsches Volk, laß Dich belehren  
 Durch die Not der alten Zeit,  
 Laß dich durch niemand Dich bedrücken,  
 Freu Dich Deiner Einigkeit.

Frankreichs Launen zu ertragen  
 War Jahrhunderte Dein Los,  
 Bis davon in unsern Tagen  
 Frei Du wurdest, stark und groß.

Schwer bedrängt von vielen Seiten,  
 Roh mißhandelt und verhöhnt  
 Hast Du held in jenen Zeiten  
 Dir ein Vaterland erschaut

Und nun ist es Dir geworden,  
 Du hast Kaiser und hast Reich,  
 Osten, Westen, Süden, Norden  
 Sind nun alle eins und gleich.

Bayern, Schwaben, Sachsen, Preußen,  
 Schwarzwald, Nord- und Ostseestrand,  
 All die Vaterländer heißen  
 Endlich: „Deutsches Vaterland.“

Wer hat so das Blatt gewendet?  
 Wissen Weisheit, Mut und Kraft  
 Hat den Bruderzwist beendet  
 Und die Einheit Dir verschafft?

Viele Namen sind zu nennen  
 Derer, die das Werk getan,  
 Doch den wir als Größten kennen:  
 Kanzler Bismarck ist der Mann.

Der durch Klippen, Sturm und Brandung  
 Steuerte mit Heidenmut  
 Und das Reichschiff ohne Strandung  
 Lenkte in des Hafens Gut.

Der den ewigen Krakehler  
 Dort im Westen schlug aufs Haupt  
 Und dem frechen Vandalenflüchler  
 Wieder nahm, was er geraubt. —

Viele Bismarcktürme ragen  
 Nun empor von Bergeshöhn,  
 Die mit Heroldsstimme sagen:  
 Nimmer wird der Dank vergehn.

Den Dir zollen Millionen  
 Treu und warm von Herzensgrund  
 Ueberall, wo Deutsche wohnen  
 Auf dem weiten Erdenrund.

Ja, so lang die Wogen rollen  
 Unser Rheins durchs Vinger Loch,  
 Wird Dein Volk den Dank Dir zollen  
 Bis in fernste Zeiten noch.

Prof. W. Brosch,  
 Dornholzhausen.

**Aus der Umgebung.**

**Hanau, 31. März.** (W. T. B. Nichtamt-  
 lich.) Der Kreistag des Landkreises Hanau  
 hat 200 000 M bereitgestellt zur Beschaffung  
 von Kartoffeln, Brotgetreide, Mehl, Vieh-  
 futter und Düngemitteln, behufs künstlicher  
 Wiedergabe an Gemeinden und Privatab-  
 nehmer im Kreise. Ferner hat er eine Kredi-  
 tbeihilfe bis zu 20 000 M bewilligt zum  
 Ausgleich nachträglich festgelegter niedrigerer  
 Höchstverkaufspreise gegen vorher bezahlte  
 höhere Einkaufspreise.

**Mainz, 31. März.** Wie das „Mainzer  
 Journal“ meldet, hat der Bischof v. n Mainz  
 von dem früher für Gründonnerstag und  
 Karfreitag geltenden Fastenvorschriften  
 Dispens erteilt und den Genuß von Fleisch-  
 speisen gestattet, da die Herstellung von  
 Fastenspeisen durch die Knappheit der Mehl-  
 vorräte erschwert ist.

**Darmstadt, 31. März.** (W. T. B. Nicht-  
 amtlich.) Die Zeichnungen auf die Kriegs-  
 anleihe im Großherzogtum Hessen belaufen  
 sich auf insgesamt rund 166 Mill. M, das

sind 100 Millionen mehr als bei der ersten  
 Kriegsanleihe.

**Münster, 31. März.** Der Pächter der  
 Krebsfischerei in der sog. Unternied bei  
 Höchst, Robert W. von hier, wurde beim  
 Fangen von einem ungewöhnlich starken  
 Exemplar derartig in die linke Wade ge-  
 kneipt, daß fremde Hilfe nötig war, um  
 das boshafte Tier von seinem Opfer zu  
 trennen. Ein batesischer Flößer, der beim  
 Durchfahren der Flossrinne die Hilserufe des  
 Herrn W. gehört hatte, eilte mit seinem  
 Beile hinzu und erschlug das Tier, worauf  
 sich die fürchterliche Klammer von selbst löste.  
 Leider ist bei dem Kampfe der Behälter  
 mit den übrigen gefangenen Krebsen über  
 Bord gefallen.

**Tages-Neuigkeiten.**

**Untreuer Beamter. Altona, 31. März.**  
 (W. T. B. Nichtamtlich.) Bürgermeister Muus  
 in Uetersen wurde wegen Verdachts der Un-  
 terschlagung auf Veranlassung der Staats-  
 anwaltschaft Altona verhaftet und dem Land-  
 gerichtsfängnis Altona zugeführt.

**Schiffszusammenstoß. London, 31. März.**  
 Ein Lloyds-Telegramm meldet aus New-  
 Orleans: Der amerikanische Dampfer „He-  
 redia“ stieß im Nebel mit dem englischen  
 Dampfer „Parisian“ zusammen. „Parisian“  
 strandete in der Mississippi-mündung. Beide  
 sind schwer beschädigt. „Heredia“ brachte  
 noch den Küstendampfer „Theodore Weems“  
 zum Sinken.

**Allerlei.**

Einer, der für zwei arbeitet.  
 Einen originellen Badmeister hatte eine  
 Berliner Großbäckerei in ihren Diensten, wie sich  
 in einer Verhandlung vor der zweiten Kam-  
 mer des Berliner Kaufmannsgerichts ergab.  
 Der betreffende Badmeister hatte bei dem Un-  
 ternehmen eine Vertrauensstellung, er leitete  
 ganz selbständig eine Filiale sowohl gewerb-  
 lich wie kaufmännisch. Nach den der Firma ein-  
 gereichten Lohnbüchern arbeitete der Meister  
 mit drei Gesellen, die Abrechnungen der ein-  
 zelnen Wochen enthielten jedesmal die Lohn-  
 eintragung für drei Hilfskräfte. Als eines  
 Tages eine Revision der Filiale vom Haupt-  
 geschäft aus erfolgte, fiel es dem Kontrollbe-  
 amten auf, daß nur zwei Gesellen in der Bad-  
 stube zu sehen waren. Auf die erstaunte  
 Frage, wo denn der dritte Geselle wäre, gab  
 der tüchtige Badmeister schlagfertig zur An-  
 wort: „Der bin ich, denn ich arbeite für  
 zwei.“ Der dritte Geselle lebte, wie die weitere  
 Untersuchung ergab, tatsächlich nur in den  
 Lohnbüchern, und der Lohn dieses erdichteten  
 Gesellen war in die Taschen des Badmeisters  
 geflossen. Dies von der Norm etwas ab-  
 weichende Verrechnungssystem fand in dessen  
 nicht die Billigung der Großbäckerei, die die  
 sofortige Entlassung des „für Zwei“ arbei-  
 tenden Badmeisters verfügte. Das Kaufmanns-  
 gericht wäre der Auffassung des beklagten Un-  
 ternehmens auch beigetreten, es mußte jedoch  
 den Rechtsstreit aus Gründen der Unzuständig-  
 keit an das Gewerbegericht verweisen.

**Luftschiffahrt.**

**Berlin, 31. März.** (Priv.-Tel.) Das  
 „Be. I. Tagebl.“ meldet aus Turin: Der 29-  
 jährige Militärflieger Vizzighini stürzte  
 gestern bei einem Probeflug auf dem hie-  
 sigen Flugplatz mit seinem 50p erdiger  
 Bleriot-Endeder aus 40 Meter Höhe ab  
 und starb kurz darauf an den Verletzungen.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.**  
 Am Gründonnerstag, den 1. April, vormittags  
 11 Uhr: Beichtgottesdienst für das Abendmahl  
 am Karfreitag: Herr Pfarrer Wenzel.  
 Am Karfreitag, den 2. April, vormittags 9  
 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Wenzel. (Festa 63, 6)  
 Anschließend Feiertag des heil. Abendmahls.  
 Nachmittags 2 Uhr 10 Min.: Herr Dekan  
 Holzhausen. (Matth. 27, 45 und 46).  
 Nachmittags 3 Uhr: Beichte für das Abend-  
 mahl am 1. Osterfesttag.  
 Nachmittags 5—5 Uhr 30 Min.: Gedächtnis aller  
 Glocken als zur Zeit der Grablegung Jesu.  
 Nachmittags 6 Uhr 30 Min.: Kinder- und  
 Gemeindegottesdienst: Herr Pfarrer Wenzel.  
 Am Ostersfest, 1. Osterfesttag: 9 Uhr 40 Min.  
 mit Abendmahl. 12 Uhr: Kindergottesdienst. 2 Uhr  
 10 M. Predigtgottesdienst. 3 Uhr: Konfirmanden-  
 beichte. 2. Ostersfesttag: 9 Uhr 30 Min.: Kon-  
 firmation. Nachmittags 2 Uhr 10 Min. Prüfung.

**Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche.**  
 Am Karfreitag, den 2. April, vormittags 9  
 Uhr 40 Min. Herr Dekan Holzhausen.  
 1. und 2. Osterfesttag 9 Uhr 40 Min. Im An-  
 schluß an den Gottesdienst am 1. Osterfesttag: Abend-  
 mahlsfeier.

**Gottesdienst-Ordnung**  
 der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt  
 zu Bad Homburg.  
 Freitag, den 2. April (Karfreitag), morgens  
 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.  
 Samstag, den 3. April (Karfreitag), morgens  
 6 1/2 Uhr: Beginn der hl. Weihen, danach etwa um  
 7 1/2 Uhr: Hochamt.

**Gottesdienst-Ordnung**  
 der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer  
 Bad Homburg Kiedorf.  
 Karfreitag: 8 Uhr Gottesdienst, abends 1/2 8 Uhr:  
 Andacht.  
 Karfreitag: 8 Uhr hl. Weihen, 7 Uhr: Hochamt,  
 abends 8 Uhr: Auferstehungsfeier.  
 Werktags: 7 Uhr Schulgottesdienst. 8 Uhr: hl. Messe  
 Samstags ist die 8 Uhr Messe in der Kapelle des  
 Schwesternhauses.  
 Jeden Tag abends 1/2 8 Uhr Kriegsan-dacht

**Gottesdienst der israelitischen  
 Gemeinde.**  
 Samstag, den 3. April.  
 Vorabend 6 40 Uhr  
 morgens 8 1/4 -  
 nachmittags 4 Uhr  
 abends 7 1/4 -

**Kleine Kriegsnachrichten.**

**Berlin, 31. März.** (W. T. B. Nichtamt-  
 lich.) Die „S. 3.“ meldet aus Stockholm:  
 Der Generalgouverneur von Finnland hat  
 den Redakteur des Blattes „Helsingin“, Sa-  
 nomat, zu einer Geldstrafe von 8000 fin-  
 nischen Mark verurteilt, weil er dem in der  
 russischen Gefangenschaft gestorbenen finnischen  
 Hofgerichtsrat Brunau einen ehrenvollen  
 Nachruf geschrieben hatte.

**London, 31. März.** (W. T. B. Nichtamt-  
 lich.) Die Zeitschrift „Spreen und Shipping“  
 hat entschieden, daß das erste Handelsschiff,  
 das ein Unterseeboot verentete, der Dampfer  
 „Thordis“ war. Die gestifteten Geldpreise  
 im Gesamtbetrag von 660 Pfund Sterling  
 wurden dem Kapitän und der Besatzung  
 zugesprochen. (Der Dampfer „Thordis“ hat  
 dem Unterseeboot, wie sich nach dessen Rück-  
 kehr herausstellte, nur geringe Beschädigungen  
 hinzugefügt. D. Red.)

**Heutiger Tagesbericht.  
 Letzte Meldung.**

**Großes Hauptquartier, 1. April,**  
 vormittags. (W. T. B. Amtlich.)  
**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
 Bei Fortnahme des von Belgieren besetzten  
 Klosterhoel-Gebüses und eines kleinen Stütz-  
 punktes bei Dignuiden nahmen wir 1 Offizier  
 und 44 Belgier gefangen.

**Ostlich von Pont à Mousson in und am  
 Priesterwalde kam der Kampf gestern Abend  
 zum Stehen. In einer schmalen Stelle sind  
 die Franzosen in unsere vordersten Gräben ein-  
 gedrungen. Der Kampf wird heute fortgesetzt.  
 Bei Borpostengefechten nordöstlich und  
 östlich von Lunewille erlitten die Franzosen  
 erhebliche Verluste.**

**In den Vogesen fanden nur Artillerie-  
 Kämpfe statt.**

**Ostlicher Kriegsschauplatz:**  
**In der Gegend von Augustow-Suwalki ist  
 die Lage unverändert. Nächtliche Uebergangs-  
 versuche der Russen über die Ramla südöstlich  
 von Skierniwice scheiterten. Russische An-  
 griffe bei Rowno wurden zurückgeschlagen.**

**Im Monat März nahm das deutsche Ost-  
 heer im Ganzen 55 800 Russen gefangen  
 und erbeutete 9 Geschütze und 61 Maschinen-  
 gewehre.**  
 Oberste Heeresleitung.

**In ein deutsches Haus  
 gehört in dieser Zeit kein  
 Kuchen.**  
 187)

Verwendet  
**„Kreuz-Pfennig“  
 Marken**  
 auf Briefen, Karten usw.

**Bei allen Erschöpfungszuständen**

nur coffeinfreien Kaffee Hag! Langes Siedenlager, große Blutverluste, ausgestandene Stra-  
 pazen greifen immer die Nerven, das Herz und oft auch andere Organe an. In solchen Fällen  
 wird der Arzt viele Getränke streng verbieten, dagegen den coffeinfreien Kaffee Hag unbedenklich  
 erlauben, da er keinerlei schädliche Wirkung hat. Sonst ist er aber von anderem guten Kaf-  
 fee in keiner Weise zu unterscheiden, wie jeder Versuch beweist. Ihr Kaufmann führt ihn.

# „Reichskrone“

heute  
neu eröffnet.

(1238)

## Gemischer Chor der Erlöserkirche.

### Zur Kriegsfürsorge! Geistliche Musikanführung

in der Erlöserkirche zu Bad Homburg v. d. H.  
am **Karfreitag, 2. April**, abends **8 Uhr**.

#### Mitwirkende:

**Frau Forstmeister Kettner** (Sopran),  
**Herr Konzertmst. Wünsche** (Violine),  
**Herr Dekan Holzhausen** (Orgelbegleitung  
im Schlusschor), **Herr R. Barth**, (Orgel)  
u. der gem. Chor der Erlöserkirche.

**Leitung: Herr R. Barth.**

**Karten zu Mk. 2.—, 1.—, und 50 Pfg.**  
bei Herrn Schneemann, Musikalienhandlung Ludwlg-  
strasse 3, Herrn Berthold, Louisenstrasse 48, Herrn  
W. Maass, Louisenstr. 32, Herrn Küster Schneller  
und am Eingang der Erlöserkirche.

Die Verwundeten haben unentgeltlich Zutritt. (1116)

## Grund- u. Hausbesitzer-Verein.

In unserer Generalversammlung vom 31. März 1915 wurde ein Ausschuss bestellt, der Grund- und Hausbesitzern, die durch unzeitgemäße Hypothekenkündigungen Schwierigkeiten zu befürchten haben, beratend und zum Zwecke gütlicher Vermittelung zur Verfügung steht.

Mitglieder dieses Ausschusses sind:

1. Herr Bauunternehmer **Josef Braun**,
2. Herr Tapeziermeister **Carl Hardt**,
3. Herr **Dr. H. Wertheimer**.

Jeder der Genannten wird zur Entgegennahme von Wünschen der Beteiligten zur Verfügung stehen. (1242)

Der Vorstand.

## Homburger Gewerbeverein.

Nachdem die Einberufungen zum Heeresdienste weitere Kreise trifft, bieten wir wie bereits im August v. Js. unsere Unterstützung und Vermittlung an für Erhaltung und Fortführung der durch den Krieg verweirten, notleidenden Gewerbebetriebe.

Wir ersuchen unsere Mitglieder und die Vorstände der Innungen und Fach-Vereinigungen für diesen Zweig der Kriegsfürsorge tätig zu sein. Anmeldungen nimmt **Herr S. Kahle**, Hübstrasse 18 entgegen (1189)

Der Vorstand.

## Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer unvergesslichen

**Frau Johanna Klöss**  
geb. Lanz

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Holzhausen am Grabe der Verstorbenen sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

(1236)

## Bekanntmachung.

Die Heberollen über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe für das Jahr 1914 zu zahlenden Umlagebeiträge, sowie die von den Mitgliedern der Haftpflicht-Versicherungsanstalt für das Jahr 1915 zu zahlenden Beiträge (Grundgebühren) liegen vom 3. April cr. ab während 2 Wochen für Bad Homburg bei der Stadtkasse, für den Stadtbezirk Kirdorf im dortigen Bezirksvorsteherbüro zur Einsicht der Beteiligten und Entrichtung der Beiträge offen.  
Es wird darauf hingewiesen, daß von der Stadtkasse Beitrittserklärungen zur Haftpflicht-Versicherungsanstalt entgegengenommen werden.  
Beschwerden gegen die Umlagebeiträge sind bei dem Sektionsvorstand (Kreisaußschuß) hier anzubringen.

Bad Homburg v. d. H., den 30. März 1915.

1237]

Der Magistrat II.

## Berordnung

Laut Verfügung des königlichen stellvertretenden Generalkommandos XVIII. Armee Korps vom 24. 11. 1914 haben sich sämtliche hier aufhaltende Militärpersonen aller Dienstgrade, soweit dieselben nicht im Reserve-Lazarett bezw. dessen Unterabteilungen untergebracht sind, innerhalb 24 Stunden beim Garnison-Kommando, Elisabethenstrasse 16, Hinterhaus, anzumelden.

Die Nichtbefolgung dieser Berordnung zieht Strafen nach sich.

Der Garnisonälteste

Hendemann, Major.

1232)

Bad Homburg v. d. H., den 1. 4. 1915.

## Kinder Nähr- und Kräftigungsmittel

stets frisch und tadellose Qualität.

Nestle, Kufeko, Theinhard's Kindermehle, Prof. Soxheth's Nährzucker, verbess. Liebigsuppe, Löfflund's chem. reiner Milchzucker, Maiz-Extrakt-Präparate.

## Medizinal-Drogerie Carl Kreh,

gegenüber dem Kurhaus

1253

## Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebißen u. Gegenständen aller Art gegen sofortige Zahlung.

**Karl Lagneau**,  
Ubergasse 1, 2. St. (981)

**Schöne 3 Zimmerwohnung** zu vermieten. (1243)

**Kind'sche Stiftsgasse 32.**

**3 Zimmerwohnung** zu vermieten. 1233a

**Bäckerei Röss**, Louisenstrasse 128.

Schöne modern möblierte

**Zimmer u. Wohnung** mit allem Komfort für die Saison zu vermieten in schönster Lage. Offerten unter **S. 998a** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Brendelstraße 16** eine schöne 3-4 Zimmerwohnung zu vermieten. (1223)

Schön möblierte

**Sommerwohnung** ev. auch einzelne Zimmer in freier gesunder Lage (Nähe Jubiläumspark und Kuranlagen) zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl. u. Nr. 1149.

Freundliche

**2 Zimmerwohnung** mit allem Zubehör sofort zu vermieten. **Mühlberg 49.** 1241a

**Erster Stock** zu vermieten (258a

Saalburgstraße 14

Schöne

## Sechszimmer-Wohnung

[Bad, extra Gasbadeofen] überall elektrisches Licht, nebst einem Stück Gartenanteil, zum 1. April d. J. zum Preis von **M 950.—** zu vermieten.

Näheres durch Herrn **Nikolaus Kunz**, Saalburgstraße 52 (758)

## Kleiner Laden

in der oberen Louisenstraße per sofort oder später zu vermieten. 51a Näheres: **J. Fuld**, Louisenstr. 26.

## Erster Stock

**Ferdinandstraße 23** 5 Zimmer, Bad, Elektrisch, Gas und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres 1046a **Scheller**, Hotel Metropole.

Louisenstraße 38, 11 (1105a

ist eine neuhergerichtete große 3-Zimmerwohnung mit Badezimmer, Gas, und elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im I. St.

## 6 Zimmerwohnung

im 1. Stock mit Balkon, Bad, Gas und elektr. Licht und allem Zubehör per 1. Juli ds. Js. zu vermieten. 1102a **Louisenstraße 92.**

## Schlafstelle

zu vermieten (482a

Mußbachstraße 1

## Müllabfuhr

Wegen der Osterfeiertage die Müllabfuhr folgendermaßen:  
1. Am Sonnabend, den 1. April, vormittags 10 Uhr, Stadteil u. hieran anschließend im unteren Stadteil u. hieran anschließend im unteren Stadteil.  
2. Am Dienstag, den 4. April, vormittags im oberen Stadteil u. hieran anschließend im unteren Stadteil.  
3. Vom Mittwoch, den 5. April, ab wieder regelmäßig.

Bad Homburg v. d. H., den 1. April 1915.  
Städt. Sanverm.

## Fortbildungsschule.

Die Ausstellung der Arbeiten und Zeichnungen **Freitag** vormittags 10 Uhr geöffnet.  
Es wird dadurch wieder Gelegenheit geboten, sich fortsetzenden Tätigkeit zu überzeugen und wir regen Besuch.

Der Vorstand  
Homburger Gewerbeverein

## Empfehlung

für die Feiern als feinstes **Kaffee-Gelee**

Ia Nürnberger Biskuit  
Ia Nürnberger Lebkuchen  
Ia Honigkuchen  
sowie große Auswahl

**F. Fuchs**, Hof- und Konditorei

## Dr. Bufler's Batrin

**Maikur**  
Vortrefflicher Frühling  
Jung und Alt! Von durchblutreinigender Wirkung, natürlicher Abführer, hochgeschätzt à Paket 30 Pf.  
Bei **Otto Volk**, 1237

## Tücht. Waise

für dauernd gesucht.  
**Thomasstraße 10.**

## Tücht. saub. Haus

für sofort gesucht. Zu erfragen bei **Frau Luise**, Gewerksam. Stiege, Louisenstraße

## In ein feineres Geschäft

in der Kurze die Sommermonate ein

## junges Mädchen

aus ehrbarer Familie als **mädchen gesucht**. Die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter D. 1139

## Schneiderlehrling

Gehilfe auf Woche gesucht. Schneidermeister **Elisabeth**

## Mietgesuch per

In Homburg oder Umgebung mit elektr. Bad. Bad. Homburg schöne 3 od. 4 Zimmerwohnung I., II. od. III. mit Küche, Bad, Manufaktur, Gas, elektr. Licht, ev. in ruhiger, freier, sonniger event. herrschaftl. od. Billig kleiner ruhiger Familie auf dauernd zu mieten. Offerten mit Preisangaben Expedition dieses Blattes abzugeben.

Schöne gut möblierte

## 3 Zimmerwohnung

mit gr. geb. Veranda, sonstigem Zubehör für sofort oder länger zu vermieten. 1206) **Brendelstraße**

## Empfehlung

täglich **frischen Kopf**  
**F. Fuchs**